



# Sozialcurriculum

Janusz-Korczak-Realschule Schwalmtal

Stand Dezember 2019

# Lernziel: Sozialkompetenz

---

## Klassen 5 und 6: Leitthema: Soziale und personale Entwicklung

### Kompetenzen:

- (1) eigene Bedürfnisse formulieren
- (2) Bedürfnisse anderer erkennen und anerkennen
- (3) Aktiv zuhören
- (4) Teamfähigkeit
- (5) Kritikfähigkeit (in beide Richtungen)
- (6) Anstrengungsbereitschaft

Jede/r Schüler/in hat das Recht ungestört zu lernen.

Jede/r Lehrer/in hat das Recht ungestört zu unterrichten.

### „Freundliche 10 Minuten“

Bei Bedarf montags, mittwochs und donnerstags zu Beginn der dritten Stunde.

# Lernziel: Sozialkompetenz

## Klasse 5

### Erlebnispädagogik

| Was?  | Zeit?  | Wer?                               | Wo?                   | Kompetenzen |
|---|--|------------------------------------|-----------------------|-------------|
| Klettern  | Ein Quartal lang, einmal in der Woche (7. + 8. Stunde).<br>Läuft als pädagogisches Angebot im Stundenplan. | Sozialarbeiter (Herr Bögershausen) | Dülken                | 4, 6        |
| Wandertage, freiwillige außerschulische Aktivitäten | Individuelle Planung.  | Klassenlehrer                      | Individuelle Planung. | 1 - 6       |
| Kennenlernfahrt                                     | 3 Tage   | Klassenlehrer                      | Individuelle Planung  | 1-6         |

### Sozialtraining

| Was?                         | Zeit?  | Wer?                            | Wo?                                   | Material?  | Kompetenzen |
|------------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|--|-------------|
| SL / LL                      | Eine Stunde in der Woche, das gesamte Schuljahr.   | Klassenlehrer (Doppelbesetzung) | Im Klassenraum, auf dem Schulgelände. | - LL-Ordner<br>- Buch: Methoden für den Unterricht   | 1 - 6       |
| LZ                           | Je eine Einzelstunde für Deutsch, Mathe, Englisch.   | Fachlehrer                      | Im Klassenraum.                       |  | 1, 2, 6     |
| „Meine Klasse und ich“       | Ein Quartal lang, einmal in der Woche (7. + 8. Stunde).<br>Läuft als pädagogisches Angebot im Stundenplan. | Klassenlehrer (Doppelbesetzung) | Im Klassenraum.                       | Auswahlmöglichkeiten:<br>- Arbeitshefte 1 & 2 „Soziales Lernen, dazu ein Handbuch mit Kopiervorlagen<br>- Lions Quest<br>- Emotionstraining<br>- Kooperationsspiele mit Sozialarbeiter (nach Terminvereinbarung) | 1 - 6       |
| Sozialer Dienst              | Dienstags, 7. + 8. Stunde oder freitags, 7. + 8. Stunde.   | Herr Heimes, Frau Rabe          | In einem Klassenraum.                 |  | 5, 6        |
| Klassencoaching (bei Bedarf) |  | extern / Herr Bögershausen      |                                       |  |             |

## Lernziel: Sozialkompetenz

### Pädagogische Angebote (Drehtür möglich)

| Was?               | Zeit?   | Wer?   | Wo?              | Kompetenzen |
|--------------------|---|--|------------------|-------------|
| Selbstbehauptung   | Zwei Quartale lang, einmal in der Woche (7. + 8. Stunde). | Externe Kooperationspartner und Lehrer/innen | Im Schulgebäude. | 1 - 6       |
| Tischtennis        |   |  |                  |             |
| Kochen             |   |  |                  |             |
| Nähen              |   |  |                  |             |
| Malen und Zeichnen |   |  |                  |             |
| Schwimmen          | Freitags, 7. + 8. Stunde                                  | Frau Linssen                                 | Schwimmbad       |             |
| Schulorchester     | Dienstags, 7. + 8. Stunde                                 | Herr Franken                                 | Musikraum        |             |

### Sonstiges

| Was?                                   | Zeit?   | Wer?  | Wo?                     | Kompetenzen |
|--|---|---|-------------------------|-------------|
| Schullauf                              | Ein Freitagnachmittag im September.<br>Im 2-Jahresrhythmus. Schulschluss nach der vierten Stunde. | Klassenlehrer, alle Kollegen, Schülerhelfer, Eltern | Sportplatz Dilkrath     | 4, 6        |
| Verkehrserziehung/<br>Fahrradkontrolle | Fächerübergreifend in verschiedenen Projekten.  | Polizei   | An den Fahrradständern. | 1, 2, 3, 5  |

### Mittagspausen-Angebote

| Was?  | Zeit?   | Wer?                      | Wo?                                     | Kompetenzen |
|---|---|---------------------------|---|-------------|
| Schüler-Café, Kicker & Billard, Freispiel, Spieleausleihe, Freispiel auf dem Hof, Zeichnen & Malen, Hörbücher, Entspannung, Mädchen + X, Spiel & Sport, Arbeiten mit Holz, Basteln & Filzen, Malen, Raumdeko, Freizeitbus „Big Bass“, u. a. | Montags, mittwochs, donnerstags, jeweils 12:30 - 13:25 Uhr. | Kollegen, OGS-Mitarbeiter | In Klassenräumen, auf dem Schulgelände. | 1 - 6       |

## Lernziel: Sozialkompetenz

### Erlebnispädagogik

### Klasse 6

| Was?  | Zeit?  | Wer?  | Wo?                                | Kompetenzen |
|---|--|---|------------------------------------|-------------|
| Sport im Fitnessstudio                              | Einmal pro Halbjahr, direkt nach der fünften Stunde.<br>Anstelle des Nachmittagsunterrichts. | Klassenlehrer                                 | Fitnessstudio Bobbel's in Waldniel | 5, 6        |
| Zirkusprojekt                                       | Montag bis Donnerstag, in der letzten Schulwoche des ersten Halbjahres.                      | Klassenlehrer,<br>Lehrer der Jahrgangsstufe 6 | Sporthalle                         | 1 - 6       |
| „Künstler sind wir alle“                            |  | Lehrer der Jahrgangsstufe 6                   | Verschiedene Klassenräume.         |             |
| Der Falkner kommt.                                  | Im Mai, eine Schulstunde.  | Lehrer der Jahrgangsstufe 6                   | Auf der Schulwiese.                | 2, 3        |
| Wandertage, freiwillige außerschulische Aktivitäten | Individuelle Planung.  | Klassenlehrer                                 | Individuelle Planung.              | 1 - 6       |

### Sozialtraining

| Was?   | Zeit?   | Wer?                      | Wo?                   | Material?  | Kompetenzen |
|--|---|---------------------------|-----------------------|--|-------------|
| LZ   | Je eine Einzelstunde für Deutsch, Mathe, Englisch.          | Fachlehrer                | Im Klassenraum.       |  | 1, 2, 6     |
| „Meine Klasse und ich“<br>→ Fortsetzung aus Klasse 5 | Zwölf Doppelstunden im zweiten Halbjahr.                    | Klassenlehrer             | Im Klassenraum.       | Auswahlmöglichkeiten:<br>- Arbeitshefte 1 & 2 „Soziales Lernen, dazu ein Handbuch mit Kopiervorlagen<br>- Lions Quest<br>- Emotionstraining<br>- Kooperationsspiele mit Sozialarbeiter (nach Terminvereinbarung) | 1 - 6       |
| Projekt: Cybermobbing                                | 1 Schultag  | Klassenlehrer             | Klassenraum           | Projektmappe   | 1, 2, 4     |
| Sozialer Dienst                                      | Dienstags, 7. + 8. Stunde<br>oder freitags, 7. + 8. Stunde. | Herr Heimes,<br>Frau Rabe | In einem Klassenraum. |  | 5, 6        |

## Lernziel: Sozialkompetenz

|                                 |  |                               |                    |                             |         |
|---------------------------------|--|-------------------------------|--------------------|-----------------------------|---------|
| Klassencoaching<br>(bei Bedarf) |  | extern /<br>Herr Bögershausen |                    |                             |         |
| Spielpause                      | Täglich in der 2. großen Pause           | Herr Krause,<br>Herr Roos     | Oase               | Diverse Spiele              | 1-6     |
| Besinnungsraum                  | An langen Schultagen in der 7./8. Stunde | Herr Roos,<br>Herr Krause     | Förderraum<br>HE33 | Formulare (Reflexionsbögen) | 1, 5, 6 |

### Sonstiges

| Was?                                   | Zeit?   | Wer?  | Wo?                    | Kompetenzen |
|--|---|---|------------------------|-------------|
| Schullauf                              | Ein Freitagnachmittag im September.<br>Im 2-Jahresrhythmus. Schulschluss nach der vierten Stunde. | Klassenlehrer, alle Kollegen, Schülerhelfer, Eltern | Sportplatz Dilkrath    | 4, 6        |
| Verkehrserziehung/<br>Fahrradkontrolle | Fächerübergreifend in verschiedenen Projekten.  | Polizei   | An den Fahrradständen. | 1, 2, 3, 5  |

### Mittagspausen-Angebote

| Was?  | Zeit?   | Wer?                         | Wo?  | Kompetenzen |
|---|---|------------------------------|--|-------------|
| Schüler-Café, Kicker & Billard, Freispiel, Spieleausleihe, Freispiel auf dem Hof, Zeichnen & Malen, Hörbücher, Entspannung, Mädchen + X, Spiel & Sport, Arbeiten mit Holz, Basteln & Filzen, Malen, Raumdeko, Freizeitbus „Big Bass“, u. a. | Montags, mittwochs,<br>donnerstags, jeweils<br>12:30 - 13:25 Uhr. | Kollegen,<br>OGS-Mitarbeiter | In Klassenräumen,<br>auf dem Schulgelände. | 1 - 6       |

## Klassen 7 und 8: Leitthema: Selbstfindung & soziale Verantwortung

### Kompetenzen:

- (1) zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung unterscheiden
- (2) sich selbst und andere respektieren
- (3) Risiken wahrnehmen
- (4) Helfen und Hilfen holen
- (5) Kooperationsfähigkeit
- (6) soziales Engagement

Jede/r Schüler/in hat das Recht ungestört zu lernen.

Jede/r Lehrer/in hat das Recht ungestört zu unterrichten.

### „Freundliche 10 Minuten“

Bei Bedarf montags, mittwochs und donnerstags zu Beginn der dritten Stunde.

# Lernziel: Sozialkompetenz

## Klasse 7

### Erlebnispädagogik

| Was?  | Zeit?                  | Wer?          | Wo?                   | Kompetenzen |
|---|------------------------|---------------|-----------------------|-------------|
| Klettern & X-Pad                                    | Je ein Schulvormittag. | Klassenlehrer | Kletterwald Süchteln  | 3-6         |
| Wandertage, freiwillige außerschulische Aktivitäten | Individuelle Planung.  | Klassenlehrer | Individuelle Planung. | 1-6         |

### Sozialtraining

| Was?                                   | Zeit?  | Wer?   | Wo?                   | Kompetenzen |
|--|--|--|-----------------------|-------------|
| LZ                                     | 3 Stunden pro Woche. (Für Deutsch, Mathematik, Englisch und das Wahlpflichtfach) | Kollegen   | Im Klassenraum.       | 2,4,5,6     |
| Projekt: Cybermobbing<br>->Fortsetzung | 1 Schultag   | Klassenlehrer  | Klassenraum           |             |
| Sozialer Dienst                        | Dienstags, 7. + 8. Stunde<br>oder freitags, 7. + 8. Stunde.                      | Herr Heimes, Frau Rabe<br>Herr Keimes, Frau Lorenz in NK | In einem Klassenraum. | 1-6         |
| Klassencoaching<br>(bei Bedarf)        |  | extern /<br>Herr Bögershausen                            |                       | 1-6         |

### Pädagogische Angebote

| Was? | Zeit?   | Wer?                          | Wo?                 | Kompetenzen |
|------|---|-------------------------------|---------------------|-------------|
| AGT  | 7 Wochen lang, eine Doppelstunde. Läuft als pädagogisches Angebot im Stundenplan. | Herr Kirfel,<br>Frau Koch, N. | Im Klassenraum HO45 | 1-6         |

## Lernziel: Sozialkompetenz

|                              |   |                              |                  |     |
|------------------------------|---|------------------------------|------------------|-----|
| Suchtprävention              | 7 Wochen lang, eine Doppelstunde. Läuft als pädagogisches Angebot im Stundenplan. | Herr Heimes, externe Partner | Im Biologieraum. | 1-6 |
| Forder- und Förderunterricht | 7 Wochen lang, eine Doppelstunde (2x im Halbjahr)                                 | VHS Mitarbeiter              | Klassenräume     | 4   |

### Sonstiges

| Was?                                | Zeit?  | Wer?  | Wo?                     | Kompetenzen |
|-------------------------------------|--|---|-------------------------|-------------|
| Streitschlichter-ausbildung         |  | Frau Binger   | Im SV-Raum.             | 1-6         |
| Schullauf                           | Ein Freitagnachmittag im September. Im 2-Jahresrhythmus. Schulschluss nach der vierten Stunde. | Klassenlehrer, alle Kollegen, Schülerhelfer, Eltern | Sportplatz Dilkrath     | 1, 2, 6     |
| Verkehrserziehung/ Fahrradkontrolle | Fächerübergreifend in verschiedenen Projekten.   | Polizei   | An den Fahrradständern. | 2, 3, 5     |

### Mittagspausen-Angebote

| Was?  | Zeit?   | Wer?                      | Wo?                                     | Kompetenzen |
|---|---|---------------------------|---|-------------|
| Schüler-Café, Kicker & Billard, Freispiel, Spieleausleihe, Freispiel auf dem Hof, Zeichnen & Malen, Hörbücher, Entspannung, Mädchen + X, Spiel & Sport, Arbeiten mit Holz, Basteln & Filzen, Malen, Raumdeko, Freizeitbus „Big Bass“, u. a. | Montags, mittwochs, donnerstags, jeweils 12:30 - 13:25 Uhr. | Kollegen, OGS-Mitarbeiter | In Klassenräumen, auf dem Schulgelände. | 1-6         |

# Lernziel: Sozialkompetenz

## Klasse 8

### Erlebnispädagogik

| Was?  | Zeit?                 | Wer?          | Wo?                   | Kompetenzen |
|---|-----------------------|---------------|-----------------------|-------------|
| Wandertage, freiwillige außerschulische Aktivitäten | Individuelle Planung. | Klassenlehrer | Individuelle Planung. | 1-6         |

### Sozialtraining

| Was?                                   | Zeit?   | Wer?                          | Wo?                   | Kompetenzen |
|--|---|-------------------------------|-----------------------|-------------|
| LZ                                     | 2 Stunden pro Woche.<br>3 weitere freiwillige Stunden.      | Kollegen<br>VHS-Mitarbeiter   | Im Klassenraum.       | 2,4,5,6     |
| Projekt: Cybermobbing<br>->Fortsetzung | 1 Schultag  | Klassenlehrer                 | Klassenraum           |             |
| Sozialer Dienst                        | Dienstags, 7. + 8. Stunde<br>oder freitags, 7. + 8. Stunde. | Herr Heimes,<br>Frau Rabe     | In einem Klassenraum. | 1-6         |
| Klassencoaching<br>(bei Bedarf)        |   | extern /<br>Herr Bögershausen |                       | 1-6         |

### Pädagogische Angebote (Drehtür möglich)

| Was?   | Zeit?   | Wer?   | Wo?   | Kompetenzen |
|--|---|--|---|-------------|
| Soziale Verantwortung „Sozial genial“  | Intern: 2 Stunden pro Woche.<br>Extern: 60 Zeitstunden. | Intern: Kollegen.<br>Extern: Ansprechpartner Herr Hamann | Intern: in der Schule.<br>Extern: in verschiedene Institutionen | 1-6         |
| Beispiele für interne Sozial-genial-Angebote:<br>Schülervertretung, Streitschlichter, Medienscouts, Sporthelfer, Orchester, Ganztagehelfer, Mathetutor, Pausenhelfer |   |  |   |             |

## Lernziel: Sozialkompetenz

---

### Sonstiges

| Was?                                   | Zeit?   | Wer?   | Wo?   | Kompetenzen |
|--|---|--|---|-------------|
| Portfolioinstrument                    | Zu Beginn des Schuljahres   | Politiklehrer  | Klassenräume  | 1-6         |
| Potentialanalyse                       | Analyse: 8:30 - 14:30 Uhr<br><br>Auswertungsgespräch: 30 min pro Schüler                          | Klassenlehrer<br><br>Mitarbeiter des BFZ               | Im Berufsförderungszentrum (BFZ) Amern.<br>In der Schule. | 1,4,6       |
| Berufsfelderkundung                    | An 3 verschiedenen Tagen  | Schüler  | In verschiedenen regionalen Betrieben                     | 1-6         |
| Schullauf                              | Ein Freitagnachmittag im September.<br>Im 2-Jahresrhythmus. Schulschluss nach der vierten Stunde. | Klassenlehrer, alle Kollegen,<br>Schülerhelfer, Eltern | Sportplatz Dilkrath                                       | 1,2,6       |
| Verkehrserziehung/<br>Fahrradkontrolle | Fächerübergreifend in verschiedenen Projekten.  | Polizei  | An den Fahrradständen.                                    | 2,3,5       |

### Mittagspausen-Angebote

| Was?  | Zeit?   | Wer?                         | Wo?  | Kompetenzen |
|---|---|------------------------------|--|-------------|
| Schüler-Café, Kicker & Billard, Freispiel, Spieleausleihe, Freispiel auf dem Hof, Zeichnen & Malen, Hörbücher, Entspannung, Mädchen + X, Spiel & Sport, Arbeiten mit Holz, Basteln & Filzen, Malen, Raumdeko, Freizeitbus „Big Bass“, u. a. | Montags, mittwochs, donnerstags, jeweils 12:30 - 13:25 Uhr. | Kollegen,<br>OGS-Mitarbeiter | In Klassenräumen,<br>auf dem Schulgelände. | 1-6         |

## Klassen 9 und 10 : Leitthema: Persönliche und soziale Verantwortung durch Eigeninitiative

### Kompetenzen:

- (1) selbstständiges Handeln
- (2) Zukunftsorientierung (schulisch/ beruflich)
- (3) Reflexionskompetenz
- (4) Verantwortung übernehmen
- (5) Kritikfähigkeit
- (6) Urteilskompetenz
- (7) Sachkompetenz
- (8) Methodenkompetenz

Jede/r Schüler/in hat das Recht ungestört zu lernen.

Jede/r Lehrer/in hat das Recht ungestört zu unterrichten.

### „Freundliche 10 Minuten“

Bei Bedarf montags, mittwochs und donnerstags zu Beginn der dritten Stunde.

# Lernziel: Sozialkompetenz

## Klasse 9

### Erlebnispädagogik

| Was?  | Zeit?                 | Wer?          | Wo?                   | Kompetenzen |
|---|-----------------------|---------------|-----------------------|-------------|
| Wandertage, freiwillige außerschulische Aktivitäten | Individuelle Planung. | Klassenlehrer | Individuelle Planung. | 1,3,4,5,6   |

### Sozialtraining

| Was?                                   | Zeit?   | Wer?                          | Wo?                        | Kompetenzen |
|--|---|-------------------------------|----------------------------|-------------|
| LZ                                     | 2 Stunden pro Woche<br>3 weitere freiwillige Stunden        | Kollegen<br>VHS-Mitarbeiter   | Zu Hause<br>Im Klassenraum | 1,3,4,6,7,8 |
| Sozialer Dienst                        | Dienstags, 7. + 8. Stunde<br>oder freitags, 7. + 8. Stunde. | Herr Heimes,<br>Frau Rabe     | In einem Klassenraum.      | 1,3,4,5     |
| Klassencoaching<br>(bei Bedarf)        |   | extern /<br>Herr Bögershausen |                            | 1-8         |
| Projekt: Cybermobbing<br>->Fortsetzung | 1 Schultag  | Klassenlehrer                 | Klassenraum                | 1-8         |

## Lernziel: Sozialkompetenz

### Pädagogische Angebote (Drehtür möglich)

| Was?  | Zeit?   | Wer?   | Wo?   | Kompetenzen |
|---|---|--|---|-------------|
| Soziale Verantwortung „Sozial genial“   | Intern: 2 Stunden pro Woche.<br>Extern: 60 Zeitstunden. | Intern: Kollegen.<br>Extern: Ansprechpartner Herr Hamann | Intern: in der Schule.<br>Extern: in verschiedene Institutionen | 1-8         |
| Beispiele für interne Sozial-genial-Angebote:<br>Schülervertretung, Streitschlichter, Medienscouts, Sporthelfer, Orchester, Ganztaghelfer, Mathetutor, Pausenhelfer |   |  |   |             |

### Berufswahlorientierung

| Was?                               | Zeit?                          | Wer?  | Wo?  | Kompetenzen |
|------------------------------------|--------------------------------|---|--|-------------|
| Praktikum                          | 3 Wochen vor den Osterferien   | Klassenlehrer                                 | In verschiedenen regionalen Betrieben        | 1-8         |
| Schwalmtaler Ausbildermesse        | 90 Minuten                     | Fachlehrer                                    | Achim-Besgen-Halle                           | 1-8         |
| Berufswahlforum                    | Abendveranstaltung (2 Stunden) | Eltern, Klassenlehrer                         | Pausenhalle/ Klassenräume                    | 1-8         |
| Vocatum                            | 1 Tag                          | Klassenlehrer                                 | Düsseldorf                                   | 1-8         |
| Bewerber- und Vorstellungstraining | 90 Minuten                     | externe Mitarbeiter von Sparkasse und Barmer  | Klassenräume                                 | 1-8         |
| BIZ                                | Vormittag                      | Klassenlehrer, Berufsberater                  | Berufsinformationszentrum in Mönchengladbach | 1-8         |
| Anschlussvereinbarung              | Vormittag (Studententag)       | Klassenlehrer, Eltern und evtl. Berufsberater | Klassenräume                                 | 1-7         |

# Lernziel: Sozialkompetenz

## Klasse 10

### Erlebnispädagogik

| Was?  | Zeit?                 | Wer?          | Wo?                   | Kompetenzen |
|---|-----------------------|---------------|-----------------------|-------------|
| Wandertage, freiwillige außerschulische Aktivitäten | Individuelle Planung. | Klassenlehrer | Individuelle Planung. | 1,3,4,5,6   |
| Abschlussfahrt                                      | 5 Tage                | Klassenlehrer | Individuelle Planung  | 1,3,4,5,6   |

### Sozialtraining

| Was?                                   | Zeit?   | Wer?                          | Wo?                        | Kompetenzen |
|--|---|-------------------------------|----------------------------|-------------|
| LZ                                     | 2 Stunden pro Woche<br>3 weitere freiwillige Stunden        | Kollegen<br>VHS-Mitarbeiter   | Zu Hause<br>Im Klassenraum | 1-8         |
| Projekt: Cybermobbing<br>->Fortsetzung | 1 Schultag  | Klassenlehrer                 | Klassenraum                | 1-8         |
| Sozialer Dienst                        | Dienstags, 7. + 8. Stunde<br>oder freitags, 7. + 8. Stunde. | Herr Heimes,<br>Frau Rabe     | In einem Klassenraum.      | 1,3,4,5     |
| Klassencoaching<br>(bei Bedarf)        |   | extern /<br>Herr Bögershausen |                            | 1-8         |

## Lernziel: Sozialkompetenz

---

### Pädagogische Angebote (Drehtür möglich)

| Was?  | Zeit?   | Wer?   | Wo?   | Kompetenzen |
|---|---|--|---|-------------|
| Soziale Verantwortung „Sozial genial“   | Intern: 2 Stunden pro Woche.<br>Extern: 60 Zeitstunden. | Intern: Kollegen.<br>Extern: Ansprechpartner Herr Hamann | Intern: in der Schule.<br>Extern: in verschiedene Institutionen | 1-8         |
| Beispiele für interne Sozial-genial-Angebote:<br>Schülervertretung, Streitschlichter, Medienscouts, Sporthelfer, Orchester, Ganztaghelfer, Mathetutor, Pausenhelfer |   |  |   |             |

### Berufswahlorientierung

| Was?                           | Zeit?                          | Wer?                                  | Wo?                       | Kompetenzen |
|--------------------------------|--------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|-------------|
| Schwalmtaler Ausbildermesse    | 90 Minuten                     | Fachlehrer                            | Achim-Besgen-Halle        | 1-8         |
| Schulwahlforum                 | Abendveranstaltung (2 Stunden) | Eltern, Klassenlehrer                 | Pausenhalle/ Klassenräume | 1-8         |
| Sprechstunde mit Berufsberater | Nach Bedarf (ca. 20 Minuten)   | Berufsberater                         | Beratungsraum             | 1-5         |
| Revision Anschlussvereinbarung | ca. 1 Stunde                   | Klassenlehrer und evtl. Berufsberater | Klassenräume              | 1-5         |

# Lernziel: Sozialkompetenz

## Anlage: Die freundlichen 10 Minuten - AAA

Bei Bedarf jeweils 10 Minuten zu Beginn der dritten Stunde

| Woche | Montag   | Mittwoch  | Donnerstag   |
|-------|--|---|--|
|       | <b>Aufmerksamkeit</b>  | <b>Arbeitsverhalten</b>   | <b>Achtung und Respekt</b>   |
| 1     | <b>1. Betreten des Schulgebäudes und des Klassenraumes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhalten an Türen/ auf der Treppe/ vor den Klassenräumen</li> <li>- gegenseitige Rücksichtnahme: einzeln durch die Türen</li> <li>- Schuhe abtreten (Schlamm!)</li> <li>- Jacke ausziehen, Kappe/Mütze ab, Tasche an den Haken/ unter den Tisch</li> </ul>  | <b>2. Beginn des Unterrichts</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- alle benötigten Arbeitsmaterialien aus Taschen/Fächern holen; „Parkplatz“ der Materialien am Rand des Tisches</li> <li>- nicht benötigte Materialien und Taschen vom Tisch nehmen</li> <li>- Stundenbeginn: wenn der Lehrer da ist, nicht erst beim Klingeln</li> </ul>   | <b>3. Begrüßungs- und Verabschiedungsritual</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- angemessene Begrüßung zu Beginn des Unterrichts: Aufstehen, Hände leer, Blick nach vorne, „Guten Morgen“</li> <li>- angemessene Verabschiedung am Ende des Unterrichts</li> <li>- Verlassen des Raumes nur nach Aufforderung der Lehrkraft</li> </ul> |
| 2     | <b>4. Verhalten im Schulgebäude</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gehen, nicht rennen</li> <li>- auf den Fluren leise verhalten</li> <li>- nicht auf den Fluren sitzen</li> <li>- auf den Treppen rechts halten, nicht drängeln, nicht Beinchen stellen</li> <li>- Müll in die Mülleimer</li> <li>- in den Pausen auf den Schulhof/ in die Mensa/ in die Pausenhalle gehen</li> <li>- Regenspauzen ruhig in der Pausenhalle/ in der Mensa verbringen</li> </ul> | <b>5. Blick und Aufmerksamkeit auf die Lehrkraft richten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ruhezeichen: Klangstab o. ä.</li> <li>- Körperhaltung und Blickrichtung bei der Begrüßung</li> <li>- Grundregeln wiederholen: Jede/r Schüler/in hat das Recht, ungestört zu lernen. Jede/r Lehrer/in hat das Recht, ungestört zu unterrichten. Jeder muss die Rechte der anderen respektieren.</li> </ul> | <b>6. Angemessenes Sprachverhalten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Höflichkeit und Respekt</li> <li>- in ganzen Sätzen sprechen</li> <li>- „danke“, „bitte“, „wie bitte“</li> <li>- Bedeutung von Höflichkeit/ Respekt/ Blickkontakt</li> <li>- sprechen mit Gleichaltrigen und Erwachsenen („ey, Alter“)</li> </ul>              |
| 3     | <b>7. Verlassen des Klassenraumes</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stühle heranschieben/ am Ende des Schultages hochstellen</li> <li>- Platz ordentlich verlassen</li> <li>- Müll entsorgen</li> <li>- Ordnungs-/Tafeldienste beachten</li> <li>- Licht ausschalten</li> </ul>   | <b>8. Gefühl für Stille und Lautstärke</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stilleübungen (z.B. Stille Minute → dabei z.B. Geräusche von außen wahrnehmen, eigene Atemzüge zählen, ohne Uhr Dauer einer Minute abschätzen, Phantasiereise)</li> </ul>   | <b>9. Essen und Trinken im Unterricht</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- als Getränk im Klassenraum nur Wasser oder Apfelschorle</li> <li>- individuell vereinbarte Regeln</li> <li>- Regelungen in Fachräumen</li> <li>- auf gesundes Frühstück achten</li> </ul>   |

## Lernziel: Sozialkompetenz

|          |  |  |  |
|----------|--|--|--|
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Sporttaschen dauerhaft in der Klasse deponieren (Hygiene!)</li> </ul>   |  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht mit vollem Mund sprechen/ nicht mit dem Essen werfen</li> <li>- Abfall in die Mülleimer, nicht aus dem Fenster</li> </ul>   |
| <b>4</b> | <b>10. Lernzeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- LZ-Aufgaben im Schülerheft notieren</li> <li>- Ablauf: Überblick über die anstehenden Aufgaben verschaffen, Prioritätenliste erstellen, alle benötigten Materialien bereitlegen, Stillarbeit</li> <li>- Was tun, wenn man nicht weiter weiß?</li> </ul> | <b>11. Aufgaben und Anweisungen strukturiert befolgen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zuhören und überlegen, bevor man nachfragt</li> <li>- Arbeitsaufträge mehrmals konzentriert durchlesen</li> <li>- Anweisungen des Lehrers befolgen ohne zu diskutieren</li> </ul> | <b>12. Verhalten vor dem Lehrerzimmer</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lehrer/innen nur in dringenden Fällen am Lehrerzimmer aufsuchen</li> <li>- nicht in dem kleinen Flur warten</li> <li>- am Ende der Pausen (nach dem ersten Klingeln) aufsuchen, höfliche Formulierung eines Gesprächswunsches</li> <li>- Namen auf Dokumente schreiben, die in die Fächer gelegt werden sollen</li> </ul> |
| <b>5</b> | <b>13. Wiederholung 1 - 4</b>  | <b>14. Wiederholung 1 - 4</b>  | <b>15. Wiederholung 1 - 4</b>  |
| <b>6</b> | <b>16. Umgang mit den Arbeitsmaterialien/Büchern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ordnung in Fächern/Ablagen</li> <li>- sorgfältiger Umgang mit den Heften und Büchern</li> <li>- sparsamer Umgang mit Kreide, Schwämmen und Besen (keine Kreide/Schwämme werfen, keine Kämpfe mit Besen usw.)</li> </ul>  | <b>17. Sitzhaltung auf dem Stuhl</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Blickkontakt zum Lehrer</li> <li>- richtige Sitzhaltung (Außenwirkung von Kippen)</li> <li>- Aufstehen während des Unterrichts?</li> </ul>   | <b>18. Klassenregeln beachten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung der Klassenregeln</li> <li>- Melderegeln (kein Schnipsen, kein Ausrenken des Armes)</li> <li>- Klassendienste wahrnehmen</li> </ul>  |
| <b>7</b> | <b>19. Heft(er)föhrung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vollständige Beschriftung</li> <li>- Füller benutzen</li> <li>- Unterstreichung mit Lineal</li> <li>- Seitenrand einhalten</li> <li>- Sauberkeit und Ordnung</li> <li>- zu jedem Eintrag Datum und Überschrift</li> </ul>                          | <b>20. Gesprächsregeln beachten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich melden, bevor man etwas sagt</li> <li>- zuhören, wenn andere reden</li> <li>- kein Auslachen anderer</li> <li>- so laut reden, dass einen jeder in der Klasse verstehen kann</li> </ul>            | <b>21. Verhalten bei Verspätungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anklopfen</li> <li>- angemessenes Eintreten in den Klassenraum (leise!)</li> <li>- mündliche Entschuldigung unter Angabe des Grundes</li> <li>- Vermeiden von Verspätungen</li> </ul>   |
| <b>8</b> | <b>22. Mensa</b>   | <b>23. Gegenseitige Rücksichtnahme</b>   | <b>24. Verhalten in den Sanitärräumen</b>  |

## Lernziel: Sozialkompetenz

|          |  |  |   |
|----------|--|--|---|
|          | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betreten und Verlassen der Mensa</li> <li>- Verhalten in der Warteschlange</li> <li>- Verhalten beim Essen</li> <li>- Besprechen der Mensaordnung</li> <li>- pünktliches Wiedererscheinen zum Unterricht</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwei Schüler/innen an einem Tisch: mögliche Konflikte und Lösungen</li> <li>- Materialien anderer Schüler achten</li> <li>- Hilfe für Mitschüler/innen anbieten und annehmen</li> <li>- Goldene Regel: Was du nicht willst, was man dir tu, das füg auch keinem andren zu.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regeln zum Toilettengang: in den Pausen, sonst nur ausnahmsweise, einzeln und mit Erlaubnis der Lehrkraft</li> <li>- Sauberkeit in den Toiletten</li> <li>- ordnungsgemäße Benutzung von Hygieneartikeln</li> <li>- angemessener Umgang mit Schuleigentum</li> </ul> |
| <b>9</b> | <b>25. Wiederholung nach Bedarf (1 - 8)</b>  | <b>26. Wiederholung nach Bedarf (1 - 8)</b>  | <b>27. Wiederholung nach Bedarf (1 - 8)</b>   |

# Lernziel: Sozialkompetenz

## Die freundlichen 10 Minuten - PPP

Bei Bedarf jeweils 10 Minuten zu Beginn der dritten Stunde

| Woche | Montag  | Mittwoch  | Donnerstag   |
|-------|---|---|--|
|       | <b>Petzen</b>   | <b>Pöbeln</b>   | <b>Pinkeln</b>   |
| 1     | <b>1. Petzen oder informieren? - Beispiele (I)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfe holen bei Verletzung (z.B. Nasenbluten)</li> <li>- Jungen sind aufs Schuldach geklettert</li> <li>- Handy des Nachbarn klingelt im Unterricht - Wer war es?</li> <li>- Nachbar hat bei Klassenarbeit Spickzettel</li> </ul> <p>→ Lehrer Bescheid sagen?</p>     | <b>2. Die passende Anrede</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitschüler/innen mit dem Vornamen ansprechen</li> <li>- keine Verballhornung von Namen (auch nicht bei Lehrern)</li> <li>- Duzen und Siezen</li> <li>- nicht „der“ oder „die“ (z.B. in Kursen, wenn man Mitschüler/innen nicht namentlich kennt)</li> </ul>    | <b>3. Toilettennutzung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zweck der Schülertoiletten: Toilettenbenutzung und Händewaschen</li> <li>- Zweck der Urinale</li> <li>- kein(e) Aufenthaltsraum/ Spielplatz/ Raucherecke</li> </ul>  |
| 2     | <b>4. Petzen oder informieren? - Beispiele (II)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „... nimmt mir immer den Füller weg!“</li> <li>- Schüler zünden Böller auf der Wiese</li> <li>- Schüler hat im Bus die Hausaufgaben abgeschrieben</li> <li>- Nachbarin kann nicht gut von der Tafel lesen (Brille nötig?)</li> </ul> <p>→ Lehrer Bescheid sagen?</p> | <b>5. Was sind Schimpfwörter?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sammeln von Schimpfwörtern: Wie bin ich schon mal beschimpft worden?</li> <li>- unpersönliche („Scheißbuch!“) und persönliche („Scheißlehrer!“), Schimpfwörter unterscheiden</li> <li>- Bedeutung einiger Schimpfwörter klären („Spassti“ usw.)</li> </ul> | <b>6. Keine Chance für Bazillen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sauberkeit und Hygiene: Hände waschen nach dem Toilettengang und vor dem Essen</li> <li>- min. 20 Sek. Händewaschen mit Seife (Üben!)</li> <li>- Hände möglichst vom Gesicht fernhalten</li> <li>- Folgen einer Schmierinfektion (Vorsicht bei Türklinken, Geländern usw.)</li> </ul> |
| 3     | <b>7. Wiederholung 1 und 2</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wichtige Informationen sind kein Petzen, sondern können oft hilfreich sein</li> <li>- Petzen: um anderen zu schaden oder sich selbst beim Lehrer beliebt zu machen</li> </ul>   | <b>8. Schimpfwörter - verletzend oder Umgangssprache?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Woran erkenne ich, dass ich mit Schimpfwörtern andere verletze?</li> </ul>   | <b>9. An den nächsten Benutzer denken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Toiletten so verlassen, dass der Nächste sie benutzen kann</li> <li>- nicht mit Toilettenpapier verstopfen</li> <li>- kein Papier auf dem Boden abrollen</li> </ul>   |

## Lernziel: Sozialkompetenz

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- kein Petzen: um Schwächeren zu helfen, drohenden Schaden zu verhindern oder sich selbst vor Unrecht zu schützen</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schimpfwörter unter Jugendlichen oder gegenüber einem Erwachsenen: ein Unterschied?</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>- Toilettenbürste benutzen</li> <li>- auch Klobrille reinigen</li> <li>- Wände nicht bekritzeln</li> </ul>   |
| 4 | <b>10. Folgen des Petzens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verpetzter kann Außenseiter werden</li> <li>- Petzer selbst kann auch Außenseiter werden</li> <li>→ Folgen für die Klassengemeinschaft, Verhalten des Lehrers bei Petzen</li> </ul>   | <b>11. Höflichkeit ist eine Zier</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgangston im Klassenraum reflektieren</li> <li>- in ganzen Sätzen sprechen</li> <li>- „Bitte“, „Danke“, „Wie bitte?“</li> <li>- „Nein“ akzeptieren</li> <li>- Materialien nicht einfach wegnehmen</li> </ul>                                   | <b>12. Privatsphäre beachten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Toiletten abschließen</li> <li>- nicht über die Trennwände schauen</li> <li>- Geschäft geräuscharm verrichten</li> <li>- kein Handygebrauch</li> </ul>  |
| 5 | <b>13. Ausgeschlossen sein</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie fühlt es sich an, ausgeschlossen zu sein?</li> <li>- Rollenspiel: eine Gruppe und ein Außenseiter (z. B. fünf Kinder finden sich zusammen, um jemanden zu beschuldigen, der eigentlich gar nichts getan hat.)</li> </ul>                                 | <b>14. Netiquette</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- persönliche Unterhaltung und Chat per Handy → Unterschiede (fehlende Mimik/Gestik begünstigt Missverständnisse)</li> <li>- Höflichkeitsregeln gelten auch beim Handy (z. B. Großbuchstaben = Schreien)</li> </ul>  | <b>15. Toilettengänge während des Unterrichts vermeiden</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gründe für Toilettengänge - wirklich nur das „dringende Bedürfnis“?</li> <li>- einzeln zur Toilette gehen</li> <li>- versäumten Stoff nachholen</li> </ul>                   |
| 6 | <b>16. Mobbing hat viele Gesichter</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über andere lästern, spotten oder Gerüchte verbreiten</li> <li>- andere wie Luft behandeln/ aus der Gemeinschaft ausschließen</li> <li>- andere beleidigen und demütigen</li> <li>- anderen Gewalt androhen oder ihr Eigentum beschädigen</li> </ul> | <b>17. Mit dem Handy in die Schule</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nicht im Gebäude, nur während der Mittagspause auf dem Schulhof nutzen</li> <li>- im Unterricht komplett ausschalten, nicht nur stumm</li> <li>- keine Ton- und Bildaufnahmen</li> <li>- keine unerlaubten Seiten/Inhalte aufrufen</li> </ul> | <b>18. Hatschi - professionell niesen und husten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkältungsviren vermehren sich durch Tröpfcheninfektion</li> <li>- sich von anderen beim Niesen abwenden</li> <li>- in die Armbeuge niesen und husten, nicht in die Hand</li> </ul> |
| 7 | <b>19. Hänkeln oder Mobbing?</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- typische Kennzeichen von Mobbing:</li> <li>- Ungleichgewicht der Kräfte</li> <li>- Regelmäßigkeit/längere Dauer</li> <li>- keine Konfliktlösung durch das Opfer möglich</li> </ul>   | <b>20. Auf dem Schulhof</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gegenseitige Rücksichtnahme (z. B. beim Ballspielen)</li> <li>- niemanden vom Spiel ausschließen</li> <li>- nicht auf Bäume klettern</li> <li>- nicht mit Gegenständen werfen</li> <li>- Schulhof nicht verlassen</li> </ul>                             | <b>21. Nur Lamas spucken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spucke ist eklig und enthält Krankheitserreger</li> <li>- andere anspucken - beleidigend</li> <li>- spuckende Fußballer sind schlechte Vorbilder</li> </ul>   |

## Lernziel: Sozialkompetenz

---

|          |   |   |   |
|----------|---|---|---|
| <b>8</b> | <b>22. Mobbing verhindern</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verantwortung der ganzen Klasse (auch der Unbeteiligten)</li><li>- Klassenlehrer/ Beratungslehrer/ Herr Bögershausen/ Eltern ansprechen</li></ul> | <b>23. An der Bushaltestelle</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- nicht auf den Fahrbahnen aufhalten</li><li>- Warteschlange bilden</li><li>- nicht (vor)drängeln/schubsen</li><li>- Fahrradfahrer schieben ihr Fahrrad an den Bushaltestellen</li><li>- Anweisungen der Aufsichten beachten</li></ul> | <b>24. Waschbecken in den Klassen sauber halten</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wasser nicht ständig laufen lassen</li><li>- nicht verstopfen</li><li>- reinigen nach Kunstunterricht</li></ul> |
| <b>9</b> | <b>25. Wiederholung nach Bedarf (1 - 8)</b>   | <b>26. Wiederholung nach Bedarf (1 - 8)</b>   | <b>27. Wiederholung nach Bedarf (1 - 8)</b>   |